

# Wildbader Tagblatt

## (Enztalbote)

Amtsblatt für Wildbad, Chronik und Anzeigenblatt für das obere Enztal.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertags. Bezugspreis halbjährlich 70 Pfennig frei ins Haus geliefert; durch die Post bezogen im inneren Reichsgebiet monatlich 1.80 Mk. : Einzelnummern 10 Pfg. Scheckkonto Nr. 50 bei der Oberamtskasse Neuenbürg zweigt. Wildb. : Bankkonto: Enztalbank Komm.-Gef. Hübler & Co. Wildbad. : Postfachkonto Stutzg. 29/174.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum im Bez. Grundpre. 12 Pfg., auherd. 15 einschl. Inf.-Steuer. Reklamezeile 30 Pfg. : Rabatt nach Tarif. Für Offerten u. bei Auktionsverteilung werden jeweils 10 Pfg. mehr berechnet. : Schluß der Anzeigennahme tägl. 8 Uhr vorm. : In Konfursfällen od. wenn gerichtl. Beirteilung notw. wird, fällt jede Nachlagewähr. weg.

Druck, Verlag und Schriftleitung Theodor Gack in Wildbad, Wilhelmstraße A 151; Wohnung: Charlottenstraße 281

Nummer 106

Samstag 170

Wildbad, Dienstag, den 6. Mai 1924

Samstag 170

Jahrgang 59.

### Die Reichstagswahl

Die Wahlkämpfe sind geschlagen. Von vereinzelt Bar-gefechten abgesehen, hat sich der Hauptkampf in den beiden letzten Wochen nach Ostern abgespielt. Die Nachwahl-entscheidung ließ sich auch bis etwa zum 26. April noch keine Leidenschaft auskommen. Das hat aber die vergangene Woche reichlich hereingebracht. Jede Partei wollte ihre Kraft und ihre Mittel bis zur letzten Entscheidung aufsparen, um dann um so stärker antreten zu können. Zu den neuen Errungenschaften der Reichstagswahl vom 4. Mai gehört die bedauerliche Zersplitterung in 3 Parteien. Auf den amtlichen Stimmzetteln der einzelnen Wahlkreise fiel allerdings meist ein Drittel davon weg, so daß gewöhnlich nur 15-17 Vorschläge verzeichnet waren. Aber auch darunter befanden sich Gruppen, die ganz überflüssig sind und gegen den Zweck der Wahl verstoßen. Diese mühsam zusammengetrommelten Fähnlein trieben fast alle ein verlorenes Spiel; sie schossen ihre Stimmen in die Luft und schädeten nur den Parteien, denen sie innerlich am nächsten standen. Man hätte von den Landtagswahlen im rechtsrheinischen Bayern, wo 75 000 Stimmen auf diese Weise nutzlos vertan wurden, lernen können. Bei der Reichstagswahl sind bekanntlich für einen Abgeordnetenwahlkreis 60 000 Stimmen erforderlich. Von den Mergparteiern wurde vielfach ausgesprengt, daß ihre verjettesten Stimmen nicht verloren seien, weil sie ja auf der Reichsliste der Gruppe gesammelt würden. Das ist falsch. Das Wahlgesetz bestimmt, daß eine solche Sammlung nur dann stattfinden darf, wenn eine Wahlliste in irgendeinem Wahlkreis 60 000 Stimmen aufgebracht hat. Verschiedene der kleinen Gruppen haben jedoch ihre Anhänger aufgefordert, sich einen sogenannten Stimmschein zu verschaffen, um mit diesem in einem fremden Wahlkreis abzustimmen und dort etwa die erforderlichen 60 000 Stimmen aufzubringen. Das ist ein direkter Wahlschwindel und die Befolgung wird nach der gemachten Erfahrung künftig folchem Mißbrauch des Stimmscheins einen Riegel vorzuschieben müssen.

In dem Wahlkampf werden mehr große Worte gemacht als sonst. Das ist begreiflich. Aber auch in einer Wahlbewegung, von so entscheidender Bedeutung wie bei der letzten, hätten gewisse Grenzen, die man gewiß reichlich weit zu ziehen geneigt sein wird, nicht überschritten werden dürfen. Welchen Eindruck muß z. B. das Ausland von gegenwärtigen Geistesverfassung des deutschen Volkes bekommen, wenn die Reichsminister in ihren Wahlreden mehr oder weniger deutlich aussprechen, es dürfe beiße nicht so gewählt werden, daß das Mißfallen Frankreichs erregt werde; oder wenn gewisse Parteien in Wort und Schrift behaupteten: die Völkischen aller Schattierungen wollen den Krieg! Wird dadurch nicht dem Herrn Poincaré geradezu die Gehel für seine Sanktionen in die Hand gedrückt? Daß mit der Botterwirtschaft des verflochtenen Reichstags durch die Reichstagsauflösung ein Ende gemacht wurde, das haben alle Schichten des Volkes als eine Befreiung empfunden, und daß der neue Reichstag anderen Geist zeigen müsse, das haben die Wähler aller Parteien erwartet. Der Reichstag, der aus den Wahlen des 4. Mai hervorgegangen ist, hat, so darf man annehmen, eine Geistesänderung erfahren, er zeigt aber auch äußerlich nach der parteimächtigen Zusammensetzung ein verändertes Gesicht, wie zum Vergleich aus nachstehender Zusammenstellung erhellt.

Rationalerversammlung 1919: Deutsch-Völkische 0, Deutschnationale 42, Deutsche Volkspartei 21, Zentrum 92 (einschl. 5 Welfen), Bayer. Volkspartei 21, Demokraten 40, Sozialdemokraten 158, Unabh. Soz. 22, Kommunisten 0, Bayer. Bauernbund 4

Reichstagswahl 1920: Deutsch-Völkische 0, Deutschnationale 72, Deutsche Volkspartei 65, Zentrum 69 (einschl. 5 Welfen), Bayer. Volkspartei 21, Demokraten 40, Sozialdemokraten 158, Unabh. Soz. 88, Kommunisten 4, Bayer. Bauernbund 4

Reichstagsauflösung 1924: Deutsch-Völkische 3, Deutschnationale 66, Deutsche Volkspartei 66, Zentrum 68, Bayer. Volkspartei 21, Demokraten 39, Sozialdemokraten (einschl. Unabh.) 173, Unabh. Soz. 2, Kommunisten 15, Bayer. Bauernbund 4

Bei keiner Partei waren jeweilig zwei Abgeordnete.

### Gesamtergebnis der Wahlen in Württemberg

1. Deutsche Demokrat. Partei	R. 115 222	£. 125 624
2. Ver. Sozialdemokrat. Partei	R. 191 968	£. 190 323
3. Freiwirtschaftsbund	R. 4 791	£. 3 749
4. Häuerbund	R. 1 460	£.

### Tagespiegel

Das Reichskabinett wird am Mittwoch zu dem Ergebnis der Reichstagswahlen Stellung nehmen.

Die belgischen Minister sind von London wieder in Brüssel eingetroffen. Thunis jagte, er sei vom Ergebnis der Verhandlungen befriedigt.

Nach einer Verständigung zwischen Senat und Abgeordneten soll das amerikanische Einwanderungsverbot für Japaner bis 1926 verfallen worden sein.

Das Kriegsamt der Vereinigten Staaten hat verschiedenen Arsenalen den Befehl gegeben, Waffen und Munition nach Cuba (gegen die dortigen Aufständischen) zu verschiffen.

5. Bauern- u. Weingärtnerbd.	R. 238 267	£. 240 162
6. Deutsche Volkspartei	R. 53 033	£. 55 040
7. Liste der Kommunisten	R. 138 909	£. 138 583
8. Parteil. Volkswirtschaftsgruppe	R. 1 847	£.
9. Zentrumspartei	R. 285 484	£. 248 704
10. Wirtschaftl. Bgg. d. württ. Mittelst.	R. 8 189	£.
11. Vaterl.-Völk. Rechtsblock	R. 121 317	£. 124 502
12. Völkisch-Sozialer Block	R. 50 800	£. 47 283
13. Land- und Volksbund	R. 2 173	£. 627
14. Volksbund der Entrechteten	R. 29 962	£. 15 078
15. Republikan. Partei Deutschl.	R. 1 210	£.

### Ergebnisse aus Württemberg

#### Oberamt Litzmann

Landtag: Stb. 20 314, Abg. 15 424, Gdlt. 15 203. — Württ. Bauern- u. Weingärtnerbd. 734 (1920: 448), D. Demokr. P. 783 (1202), D. Volksp. 348 (183), Freiw. Bd. 8, Komm. 948 (230), Land- u. Volksb. 0, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 804 (782), Ver. Soz. P. 914 (2684), Völk.-Soz. Bl. 481, Volksb. d. Entr. 0, Zentr. 10 191 (10 006).

#### Oberamt Ravensburg

Reichstag: Stimm. 26 804, Abg. 22 445, Gdlt. 22 201. — Deutsche Dem. P. 319 (1920: 1579), Ver. Soz. P. 823 (3008), Freiwirtschaftsb. 11, Häuerbd. 6, Bauern- u. Weingärtnerbd. 1672 (1857), Deutsche Volksp. 551 (345), Komm. 1835 (519), Parteilose Volkswirtschaftsgr. 114, Zentrum 13 497, (12 936), Wirtschaftl. Bgg. d. württ. Mittelst. 96, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 1203 (1262), Völk.-Soz. Bl. 765, Land- u. Volksb. 15, Volksb. d. Entrechteten 569, Rep. P. D. 15. Landtag: Stb. 8 890, Abg. 22 416, Gdlt. 22 151. — Württ. Bauern- u. Weingärtnerbd. 1651 (1920: 1002), D. Demokr. P. 1225 (1496), D. Volksp. 728 (246), Freiw. Bd. 0, Komm. 1949 (490), Land- u. Volksb. 0, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 1248 (1267), Ver. Soz. P. Württ.-Hohenz. 803 (3101), Völk.-Soz. Bl. 780, Volksb. d. Entrechteten 0, Zentrum 13 767 (13 913).

#### Oberamt Saulgau

Reichstag: Stimm. 18 011, Abg. 14 124, Gdlt. 13 906. — Deutsche Dem. P. 319 (1920: 650), Ver. Soz. P. 691 (1742), Freiwirtschaftsb. 5, Häuerbd. 15, Bauern- u. Weingärtnerbd. 1139 (708), Deutsche Volksp. 108 (117), Komm. 633 (139), Parteilose Volkswirtschaftsgr. 418, Zentrum 9563 (10 610), Wirtschaftl. Bgg. d. württ. Mittelst. 48, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 258 (231), Völk.-Soz. Bl. 281, Land- u. Volksb. 8, Volksb. d. Entrechteten 321, Rep. P. D. 10. Landtag: Stb. 17 961, Abg. 14 112, Gdlt. 13 903. — Württ. Bauern- u. Weingärtnerbd. 1027 (1920: 677), D. Demokr. P. 363 (760), D. Volksp. 97 (71), Freiw. Bd. 0, Komm. 736 (128), Land- u. Volksb. 0, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 280 (226), Ver. Soz. P. Württ.-Hohenz. 780 (3103), Völk.-Soz. Bl. 473, Volksb. d. Entr. 0, Zentrum 10 167 (10 494).

#### Oberamt Waldsee

Landtag: Württ. Bauern- u. Weingärtnerbd. 1376 (1920: 0), Deutsche Demokr. P. 443 (712), Deutsche Volksp. 93 (67), Freiwirtschaftsb. 0, Kommunisten 350 (135), Land- u. Volksb. 0, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 240 (314), Ver. Soz. Part. 896 (1548), Völk.-Soz. Bl. 201 (0), Volksb. d. Entrecht. 0, Zentrum 10 231 (41 413).

#### Oberamt Weiskirchen

Stimm. 16 310, Abgegeben 13 478, Gdlt. 13 330. — Reichstag: Deutschdemokr. P. 471 (814), Ver. Soz. P. 809 (1211), Freiw. Bd. 11, Häuerbd. 2, Bauern- u. Weingärtnerbd. 335 (267), Deutsche Volksp. 132 (140), Kommunisten 246 (244), Parteil. Volkswirtschafts-Gruppe 54, Zentrum 10 354 (10 240), Wirtschaftl. Bgg. des württ. Mittelst. 50, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 191 (248), Völk.-Soz. Bl. 424, Land- u. Volksb. 5, Volksb. d. Entrechteten 248, Republikan. Partei Deutschlands 7. Landtag: Württ. Bauern- u. Weingärtnerbd. 474 (1920: 0), D. dem. Partei 614 (1174), D. Volksp. 134 (113), Freiwirtschaftsb. 0, Komm. 259 (210), Land- u. Volksb. 0, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 223 (305), Ver. Soz. Partei 637 (1327), Völk.-Soz. Bl. 449, Volksb. der Entrechteten 0, Zentrum 10 492 (9006).

#### Oberamt Spaichingen

Reichstag: Stb. 11 185, Abg. 7881, Gdlt. 7785. — Deutsche dem.

Partei 382 (1920: 447), Ver. Soz. Partei 458 (1164), Freiwirtschaftsb. 10, Häuerbd. 1, Bauern- u. Weingärtnerbd. 203 (177), D. Volksp. 100 (82), Komm. 456 (219), Parteil. Volkswirtschaftsgr. 5, Zentrum 5583 (6009), Wirtschaftl. Bgg. d. württ. Mittelst. 23, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 240 (151), Völk.-Soz. Bl. 130, Land- u. Volksb. 1, Volksb. der Entrechteten 204, Republik. Partei 9.

#### Oberamt Oberndorf a. N.

Landtag: Stb. 23 533, Abg. 16 656, Gdlt. 16 379. — Württ. Bauern- u. Weingärtnerbd. 1762 (1920: 1207), D. Demokr. P. 2051 (1627), D. Volksp. 406, Freiw. Bd. 672, Komm. 1902 (574), Land- u. Volksb. 0, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 562 (774), Ver. Soz. P. Württ.-Hohenz. 2182 (4417), Völk.-Soz. Bl. 203, Volksb. d. Entrecht. 0, Zentrum 6549 (6594).

#### Oberamt Sulz

Landtag: Stb. 11 432, Abg. 8790, Gdlt. 8407. — Württ. Bauern- u. Weingärtnerbd. 4066 (1920: 3674), D. Demokr. P. 473 (813), D. Volksp. 165 (1), Freiw. Bd. 0, Komm. 678 (215), Land- u. Volksb. 0, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 896 (663), Ver. Soz. P. Württ.-Hohenz. 958 (1755), Völk.-Soz. Bl. 0, Volksb. d. Entr. 0, Zentrum 569 (531).

#### Oberamt Nohr

Landtag: Württ. Bauern- u. Weingärtnerbd. 2603 (1920: 1938), D. dem. P. 470 (658), D. Volksp. 122 (65), Freiwirtschaftsb. 0, Komm. 482 (0), Land- u. Volksb. 0, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 276 (164), Ver. Soz. Partei 498 (1182), Völk.-Soz. Bl. 0, Volksbund der Entrechteten 232, Zentrum 4654 (6076).

#### Oberamt Ulm

Reichstag: Stimm. 45 486, Abg. 36 154, Gdlt. 35 823. — Deutsche Dem. P. 4110 (1920: 6499), Ver. Soz. P. 6362 (9067), Freiwirtschaftsb. 714, Häuerbd. 50, Bauern- u. Weingärtnerbd. 3784 (4759), Deutsche Volksp. 1796 (2756), Komm. 1806 (962), Parteilose Volkswirtschaftsgr. 69, Zentrum 6126 (6192), Wirtschaftl. Bgg. d. württ. Mittelst. 298, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 6490 (2833), Völk.-Soz. Bl. 1332, Land- u. Volksb. 2, Volksb. d. Entrecht. 967, Rep. P. D. 44. Landtag: Württ. Bauern- u. Weingärtnerbd. 3050 (1920: 4880), Deutschdem. P. 4067 (6225), Deutsche Volksp. 2110 (2571), Freiwirtschaftsbund 883, Komm. 1833 (923), Land- und Volksb. 0, Vaterl.-Völk. Rechtsblock 7182 (3073), Ver. Soz. P. Württ.-Hohenz. 6310 (9111), Völk.-Soz. Bl. 1208, Volksbund der Entrechteten 0, Zentrum 6170 (6413).

#### Oberamt Sigmaringen (Hohenzollern)

Reichstag: Stb. 14 669, Abg. 11 294, Gdlt. 11 078. — Deutsche Dem. P. 486 (1920: 587), Ver. Soz. P. 304 (1393), Freiw. Bd. 26, Häuerbd. 14, Bauern- u. Weingärtnerbd. 1579 (331), Deutsche Volksp. 297 (106), Komm. 618 (127), Parteilose Volkswirtschaftsgr. 43, Zentrum 6798 (8238), Wirtschaftl. Bgg. d. württ. Mittelst. 48, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 379 (400), Völk.-Soz. Bl. 112, Land- u. Volksb. 42, Volksb. d. Entrechteten 144, Republik. P. Deutschl. 8.

#### Oberamt Hechingen (Hohenzollern)

Reichstag: Stb. 13 884, Abg. 9707, Gdlt. 9507. Deutsche dem. Partei 1131 (805), Ver. Soz. Partei 370 (1527), Freiwirtschaftsb. 70 (0), Häuerbd. 19 (0), Bauern- u. Weingärtnerbd. 218 (83), D. Volksp. 162 (45), Komm. 846 (190), Parteil. Volkswirtschaftsgr. 18, Zentrum 5313 (4694), Wirtschaftl. Vereinigung d. württ. Mittelstandes 32, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 347 (184), Völk.-Soz. Bl. 80, Land- u. Volksb. 950, Volksb. d. Entrechteten und der betrog. Später 83, Republik. P. Deutschl. 12.

#### Oberamt Blaubeuren

Reichstag: Stimm. 13 246, Abg. 11 185, Gdlt. 11 108. — Deutsche Dem. P. 320 (1920: 995), Ver. Soz. P. 1651 (1656), Freiwirtschaftsb. 28, Häuerbd. 12, Bauern- u. Weingärtnerbd. 4337 (3719), Deutsche Volksp. 141 (249), Komm. 238 (310), Parteilose Volkswirtschaftsgr. 12, Zentrum 2706 (2888), Wirtschaftl. Bgg. d. württ. Mittelst. 29, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 1248 (348), Völk.-Soz. Bl. 128, Land- u. Volksb. 3, Volksb. d. Entrecht. 201, Republik. P. D. 4. Landtag: Württ. Bauern- u. Weingärtnerbd. 4487 (1920: 3788), D. dem. P. 356 (963), D. Volksp. 146 (202), Freiwirtschaftsb. 0, Komm. 240 (305), Land- und Volksb. 0, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 1298 (379), Ver. Soz. Partei 1684 (1394), Völk.-Soz. Bl. 167, Volksbund der Entrechteten 0, Zentrum 2707 (2822).

#### Oberamt Ehingen

Landtag: Württ. Bauern- u. Weingärtnerbd. 1928 (1920: 1050), Deutschdem. P. 620 (774), Deutsche Volksp. 0 (102), Freiwirtschaftsbund 0, Kommunisten 387 (126), Land- und Volksbund 0, Vaterl.-Völk. Rechtsblock 481 (287), Ver. Soz. P. Württ.-Hohenz. 1396 (1489), Völk.-Soz. Bl. 0, Volksb. d. Entr. 0, Zentr. 8545 (9400).

#### Oberamt Niedlingen

Landtag: Württ. Bauern- u. Weingärtnerbd. 1241 (1920: 651), Deutschdem. P. 257 (414), Deutsche Volksp. 0 (43), Freiwirtschaftsb. 0, Kommunisten 0 (62), Land- und Volksbund 0, Vaterl.-Völk. Rechtsblock 303 (247), Ver. Soz. P. Württ.-Hohenz. 755 (733), Völk.-Soz. Bl. 125, Volksb. d. Entr. 0, Zentr. 10 208 (10 100).

#### Oberamt Neuenbürg

Landtag: Württ. Bauern- u. Weingärtnerbd. 1177 (1920: 1083), Deutschdem. P. 2180 (2318), Deutsche Volksp. 0 (567), Freiwirtschaftsbund 0, Kommunisten 1262 (381), Land- und Volksbund 0, Vaterl.-Völk. Rechtsblock 2927 (2331), Ver. Soz. P. Württ.-Hohenz. 4756 (5944), Völk.-Soz. Bl. 896, Volksbund der Entrechteten 700, Zentrum 242 (252).

#### Oberamt Wiblingen

Landtag: Württ. Bauern- u. Weingärtnerbd. 4026 (1920: 3045), D. dem. P. 2010 (1892), D. Volksp. 530 (511), Freiwirtschaftsb.





Komm. 308 (1027), Land- u. Volksb. 0, Vaterl.-Völk. Rechtsblock 1825 (1193), Ver. Soj. Partei 1828 (3305), Völk.-Soj. Block 825, Volksb. der Entrechteten —, Zentrum 283 (169).

**Oberamt Kaufbronnen**

Landtag: Württ. Bauern- u. Weingärtnerb. 4027 (1920: 3487), D. Demokr. P. 1369 (1196), D. Volksp. 922 (387), Freiwirtschaftsb. 0, Komm. 1214 (201), Land- u. Volksb. 0, Vaterl.-Völk. Rechtsblock 752 (752), D. Soj. P. Württ.-Hohenz. 3085 (4267), Völk.-Soj. Bl. 543, Volksb. d. Entr. 0, Zentrum 191 (192).

**Oberamt Balingen**

Reichstag: Stimmb. 29 285, Abg. 19 482, Gült. 19 315. — Deutsche Dem. P. 3254 (1920: 4635), Ver. Soj. P. 2859 (6830), Freiwirtschaftsb. 567, Hühnerb. 3, Bauern- u. Weingärtnerb. 2214 (2443), Deutsche Volksp. 480 (319), Komm. 2716 (586), Parteilose Volkswirtschaftsgr. 16, Zentr. 1867 (1928), Württ. Berg. d. württ. Mittell. 88, Vaterl.-Völk. Rechtsblock 2811 (1827), Völk.-Soj. Block 1237, Land- u. Volksb. 144, Volksb. d. Entr. 906, Republ. P. D. 13.

**Oberamt Reutlingen**

Reichstag: Stimmb. 38 099, Abg. 28 778, Gült. 28 028. — Deutsche Dem. P. 4538 (1920: 5908), Ver. Soj. P. 7207 (10 954), Freiwirtschaftsb. 46, Hühnerb. 10, Bauern- u. Weingärtnerb. 3755 (3016), Dtsch. Volksp. 2333 (1183), Komm. 3637 (927), Parteilose Volkswirtschaftsgr. 20, Zentr. 1276 (1170), Württ. Berg. d. württ. Mittell. 96, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 2845 (2758), Völk.-Soj. Block 1579, Land- u. Volksb. 23, Volksb. d. Entr. 878, Rep. P. D. 15.

**Oberamt Ulm**

Landtag: Württ. Bauern- u. Weingärtnerb. 3988 (1920: 3258), D. dem. P. 4778 (5627), D. Volksp. 2202 (1572), Freiwirtschaftsb. —, Komm. 3706 (840), Land- u. Volksb. —, Vaterl.-Völkischer Rechtsblock 2786 (2471), Ver. Soj. P. 8972 (11 153), Völk.-Soj. Block 1541, Volksb. der Entrechteten 998, Zentrum 1200 (1117).

**Oberamt Tübingen**

Reichstag: Stimmb. 28 049, Abg. 20 985, Gült. 20 860. — Deutsche Dem. Partei 3383 (1920: 4768), Ver. Soj. P. 3265 (5403), Freiwirtschaftsb. 18, Hühnerb. 66, Bauern- u. Weingärtnerb. 3179 (2947), Dtsch. Volksp. 2445 (2407), Komm. 2910 (858), Parteilose Volkswirtschaftsgr. 20, Zentr. 1017 (1118), Württ. Berg. d. württ. Mittell. 238, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 2778 (3132), Völk.-Soj. Block 1104, Land- u. Volksb. 6, Volksb. d. Entr. 408, Republ. P. D. 23.

**Oberamt Herrenberg**

Landtag: Württ. Bauern- und Weingärtnerbund 6519 (1920: 6592); Deutschdem. P. 617 (775); Deutsche Volksp. 311 (309); Freiwirtschaftsbund 0; Kommunisten 1415 (192); Land- und Volksbund 0; Vaterl.-Völk. Rechtsblock 1127 (837); Ver. Soj. P. Württ.-Hohenz. 466 (1570); Völk.-Soj. Block 0; Volksbund der Entrechteten 512; Zentrum 341 (325).

**Oberamt Urach**

Reichstag: Stimmb. 20 885, Abg. 16 367, Gült. 16 220. — Deutsche Dem. P. 1852 (1920: 2796), Ver. Soj. P. 1985 (4651), Freiwirtschaftsb. 11, Hühnerb. 11, Bauern- u. Weingärtnerb. 5352 (5158), Deutsche Volksp. 613 (366), Komm. 2903 (195), Parteilose Volkswirtschaftsgr. 16, Zentr. 181 (206), Württ. Berg. d. württ. Mittell. 250, Vaterl.-Völk. Rechtsblock 2469 (1370), Völk.-Soj. Block 381, Land- u. Volksb. 26, Volksb. d. Entr. 253, Republ. P. D. 17.

**Oberamt Kirchheim u. I.**

Reichstag: Stimmb. 19 773, Abg. 15 220, Gült. 15 111. — Deutsche Dem. P. 964 (1920: 2244), Ver. Soj. P. 3303 (4562), Freiwirtschaftsb. 14, Hühnerb. 3, Bauern- u. Weingärtnerb. 4695 (4190), Deutsche Volksp. 672 (583), Komm. 2104 (35.), Parteilose Volkswirtschaftsgr. 12, Zentr. 161 (191), Württ. Berg. d. württ. Mittell. 78, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 1789 (1373), Völk.-Soj. Block 1978, Land- u. Volksb. 8, Volksb. d. Entr. 326, Rep. P. D. 9.

**Oberamt Kirchheim u. II.**

Landtag: Stb. 19 770, Abg. 15 207, Gült. 15 073. — Württ. Bauern- u. Weingärtnerb. 4703 (1920: 4206), D. Demokr. P. 1123 (1193), D. Volksp. 699 (495), Freiwirtschaftsb. 0, Komm. 2113 (377), Land- u. Volksb. 0, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 1886 (1528), Ver. Soj. P. Württ.-Hohenz. 2399 (4491), Völk.-Soj. Bl. 1389, Volksb. der Entrechteten 0, Zentrum 1161 (186).

**Oberamt Nürtingen**

Reichstagswahl: Stimmb. 10 885, Abg. 14 970, Gült. 14 882. — Deutsche Dem. P. 1659 (1920: 2100), Ver. Soj. P. 1842 (4002), Freiwirtschaftsb. 7, Hühnerb. 13, Bauern- u. Weingärtnerb. 3117 (4249), Deutsche Volksp. 452 (353), Komm. 3599 (454), Parteilose Volkswirtschaftsgr. 11, Zentr. 330 (350), Württ. Berg. d. württ. Mittell. 79, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 1124 (894), Völk.-Soj. Block 400, Land- u. Volksb. 22, Volksb. d. Entr. 208, Rep. P. D. 2.

**Oberamt Göppingen**

Landtag: Stb. 38 878, Abg. 31 243, Gült. 30 960. — Württ. Bauern- u. Weingärtnerb. 5485 (1920: 4220), D. Demokr. P. 4514 (4565), D. Volksp. 1932 (1011), Freiwirtschaftsb. 888, Komm. 5812 (801), Land- u. Volksb. 0, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 1154 (1206), Ver. Soj. P. Württ.-Hohenz. 7985 (18 399), Völk.-Soj. 735, Volksb. der Entrecht. 0, Zentrum 2935 (2820).

**Oberamt Geislingen**

Landtag: Württ. Bauern- u. Weingärtnerb. 3174 (1920: 2765), D. Demokr. P. 1702 (2105), D. Volksp. 315 (304), Freiwirtschaftsb. 0, Komm. 1258 (200), Land- u. Volksb. 0, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 1723 (1270), Ver. Soj. P. Württ.-Hohenz. 4089 (4216), Völk.-Soj. Block 552, Volksb. d. Entr. 0, Zentrum 3782 (3210).

**Oberamt Comerlingen (Hohenzollern)**

Reichstag: Stb. 7808, Jnsq. 6044, Gült. 5944. Deutsche dem. Partei 221 (1920: 258), Ver. Soj. P. 198 (439), Freiwirtschaftsb. 14 (—), Hühnerb. 7 (—), Bauern- u. Weingärtnerb. 537 (125), D. Volksp. 79 (23), Komm. 140 (56), Parteil. Volkswirtschaftsgruppen 17 (—), Zentrum 4069 (4772), Wirtschaftl. Vereinig. d. württ. Mittell. 6 (—), Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 58 (103), Völk. Soj. 49 (—), Land- u. Volksb. 4 (—), Volksb. d. Entrechteten u. der balt. Später 102 (—), Republ. P. Deutschlands 3 (—).

**Oberamt Heilbronn**

Reichstag: Stb. 7138, Jnsq. 5942, Gült. 5958. Deutsche dem. Partei 250 (1920: 328), Ver. Soj. P. 198 (534), Freiwirtschaftsb. 11 (—), Hühnerb. 1 (—), Bauern- u. Weingärtnerb. 1402 (305), D. Volksp. 118 (48), Komm. 209 (90), Parteil. Volkswirtschaftsgr. 13 (—), Zentrum 2248 (3493), Württ. Vereinig. d. württ. Mittellandes 14 (—), Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 149 (96), Völk.-Soj. Block 43 (—), Land- u. Volksb. 238 (—), Volksb. der Entrechteten 102 (—), Rep. Partei Deutschlands 4 (—).

**Oberamt Heilbronn**

Landtag: Württ. Bauern- und Weingärtnerb. 1721 (1920: 1302); Deutschdem. P. 734 (1295); Deutsche Volksp. 1000 (607); Freiwirtschaftsbund 0; Kommunisten 1758 (416); Land- und Volksbund 0; Vaterl.-Völk. Rechtsblock 642 (969); Ver. Soj. P. Württ.-Hohenz. 2142 (2417); Völk.-Soj. Block 559; Volksbund der Entrechteten 586; Zentrum 7454 (7096).

**Oberamt Ludwigsburg**

Reichstag: Stb. 44 028, Abg. 35 337, Gült. 35 005. — Deutsche dem. Partei 4338 (1920: 4387), Ver. Soj. Partei 7258 (24 594), Freiwirtschaftsb. 67, Hühnerb. 148, Bauern- u. Weingärtnerbund 527 (3083), D. Volksp. 1819 (1547), Komm. 6459 (1363), Parteil. Volkswirtschaftsgr. 38, Zentr. 1369 (993), Wirtschaftl. Ver. des württ. Mittell. 704, Vaterl.-Völk. Rechtsblock 4762 (4170), Völk.-Soj. Block 1889, Land- u. Volksb. 18, Volksb. der Entrechteten 689, Republ. Partei 33 (993).

Landtag: Württ. Bauern- und Weingärtnerbund 5526 (1920: 3665); Deutschdem. P. 4052 (4365); Deutsche Volksp. 2299 (1469); Freiwirtschaftsb. 6; Kommunisten 8667 (1248); Land- und Volksbund 0; Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 4972 (4171); Ver. Soj. P. Württ.-Hohenz. 7208 (2447); Völk.-Soj. Block 1944; Volksbund der Entrechteten 0; Zentrum 1407 (1008).

**Oberamt Stuttgart-Stadt**

Reichstag: Stb. 38 706, Abg. 30 409, Gült. 30 112. — Deutsche Demokr. P. 3532 (1920: 1412), Ver. Soj. P. 6905 (12 020), Freiwirtschaftsb. 49, Hühnerb. 122, Bauern- u. Weingärtnerb. 4711 (3400), D. Volksp. 982 (597), Komm. 7599 (2260), Parteil. Volksp. 28, Zentrum 820 (385), Württ. Berg. d. württ. Mittell. 206, Vaterl.-Völk. Rechtsblock 3217 (2600), Völk.-Soj. Block 1224, Land- u. Volksb. 31, Volksb. d. Entr. 874, Republ. P. Deutschlands 22.

**Oberamt Leonberg**

Reichstag: Stimmb. 22 650, Abg. 17 297, Gült. 17 180. — Deutsche Dem. P. 815 (1920: 1614), Ver. Soj. P. 2697 (4713), Freiwirtschaftsb. 87, Hühnerb. 34, Bauern- u. Weingärtnerb. 6112 (3032), Deutsche Volksp. 411 (349), Komm. 2711 (473), Parteilose Volkswirtschaftsgr. 8, Zentr. 295 (982), Wirtschaftl. Berg. d. württ. Mittell. 71, Vaterl.-Völk. Rechtsblock 2294 (1625), Völk.-Soj. Block 1367, Land- u. Volksb. 19, Volksb. d. Entr. 277, Republ. P. D. 21.

**Oberamt Eßlingen**

Landtag: Württ. Bauern- und Weingärtnerb. 3597 (1920: 2077); Deutschdem. P. 3992 (4848); Deutsche Volksp. 3473 (1645); Freiwirtschaftsb. 466; Kommunisten 7477 (1770); Land- u. Volksbund 0; Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 3346 (2312); Ver. Soj. P. Württ.-Hohenz. 6164 (13 175); Völk.-Soj. Block 0; Volksbund der Entrechteten 0; Zentrum 2280 (1803).

**Oberamt Eßlingen**

Reichstag: Stb. 39 123, Abg. 31 321, Gült. 30 960. — D. Demokr. Part. 2826 (1920: 4576), Ver. Soj. P. 6152 (13 349), Freiwirtschaftsb. 527, Hühnerb. 13, Bauern- u. Weingärtnerb. 5362 (2075), D. Volksp. 2592 (1618), Komm. 7410 (1785), Parteil. Volkswirtschaftsgr. 25, Zentr. 2235 (1940), Württ. Berg. d. württ. Mittell. 375, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 2900 (2473), Völk.-Soj. 1788, Land- u. Volksb. 36, Volksb. d. Entr. 955, Republ. P. Deutschlands 25.

**Oberamt Marbach**

Reichstag: Stimmb. 16 076, Abg. 12 911, Gült. 12 832. — Deutsche Dem. P. 465 (1920: 888), Ver. Soj. P. 1316 (2128), Freiwirtschaftsb. 17, Hühnerb. 4, Bauern- u. Weingärtnerb. 7694 (8837), Deutsche Volksp. 573 (188), Komm. 1145 (135), Parteilose Volkswirtschaftsgr. 8, Zentr. 49 (28), Wirtschaftl. Berg. d. württ. Mittell. 54, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 1158 (1057), Völk.-Soj. 29, 145, Land- u. Volksb. 8, Volksb. d. Entr. 188, Republ. P. Deutschl. 7.

**Oberamt Marbach**

Landtag: Stb. 16 071, Abg. 12 904, Gült. 12 819. — Württ. Bauern- u. Weingärtnerb. 7883 (1920: 6973), D. Demokr. P. 532 (874), D. Volksp. 685 (147), Freiwirtschaftsb. 0, Komm. 1145 (125), Land- u. Volksb. 0, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 1008 (1074), Ver. Soj. P. Württ.-Hohenz. 1316 (2092), Völk.-Soj. Bl. 113, Volksb. d. Entr. 0, Zentrum 47 (26).

**Oberamt Osnabrück**

Landtag: Württ. Bauern- u. Weingärtnerb. 1567 (1920: 1118), Deutschdem. Part. 942 (1419), Deutsche Volksp. 652 (398), Freiwirtschaftsb. 0, Komm. 3086 (318), Land- u. Volksb. 0 (648), Vaterl.-Völk. Rechtsblock 749 (649), Ver. Soj. Partei 1238 (3194), Völk.-Soj. Bl. 377 (0), Volksb. d. Entr. 635 (0), Zentrum 10 474 (10107).

**Oberamt Balingen**

Reichstag: Stimmb. 19 171, Abg. 14 898, Gült. 14 808. — Deutsche Dem. P. 1523 (1920: 2141), Ver. Soj. P. 4022 (4098), Freiwirtschaftsb. 11, Hühnerb. 11, Bauern- u. Weingärtnerb. 5562 (4866), Deutsche Volksp. 400 (367), Komm. 940 (107), Parteilose Volkswirtschaftsgr. 6, Zentr. 148 (137), Wirtschaftl. Berg. des württ. Mittell. 95, Vaterl.-Völk. Rechtsbl. 1288 (933), Völk.-Soj. Block 391, Land- u. Volksb. 4, Volksb. d. Entr. 322, Rep. P. D. 5.

**Oberamt Balingen**

Landtag: Württ. Bauern- und Weingärtnerbund 5029 (1920: 4787); Deutschdem. P. 1614 (2000); Deutsche Volksp. 487 (297); Freiwirtschaftsbund 0; Kommunisten 928 (102); Land- und Volksbund 0; Vaterl.-Völk. Rechtsblock 1265 (951); Ver. Soj. P. 3979 (4026); Völk.-Soj. Block 377; Volksbund der Entrechteten 359; Zentrum 147 (146).

**Oberamt Brackenheim**

Landtag: Württ. Bauern- und Weingärtnerb. 6125 (1920: 5638), D. dem. Partei 869 (1019), D. Volksp. 293 (122), Freiwirtschaftsb. —, Komm. 450 (70), Land- u. Volksb. —, Vaterl.-Völk. Rechtsblock 412 (449), Ver. Soj. Partei 1591 (1786), Völk.-Soj. Block 304, Volksb. der Entrechteten —, Zentrum 579 (343).

**Oberamt Heilbronn**

Reichstag: Stimmb. 49 112, Abg. 41 615, Gült. 41 290. — Deutsche Dem. P. 6451 (1920: 6768), Ver. Soj. P. 17 970 (17 458), Freiwirtschaftsb. 26, Hühnerb. 67, Bauern- u. Weingärtnerb. 4295 (3557), Deutsche Volksp. 1432 (1750), Komm. 2298 (542), Parteilose Volkswirtschaftsgr. 22, Zentr. 3044 (2845), Württ. Berg. d. württ. Mittell. 677, Vaterl.-Völk. Rechtsblock 3361 (2639), Völk.-Soj. Block 1191, Land- u. Volksb. 0, Volksb. d. Entrechteten 6, Republikanische Partei Deutschl. 72.

**Oberamt Heilbronn**

Landtag: Württ. Bauern- und Weingärtnerbund 4300 (1920: 3486); Deutschdem. P. 7092 (7247); Deutsche Volksp. 1545 (1824); Freiwirtschaftsbund 0; Kommunisten 2417 (501); Land- und Volksbund 0; Vaterl.-Völk. Rechtsblock 3291 (2444); Ver. Soj. P. 17 909 (17 189); Völk.-Soj. Block 1382; Volksbund der Entrechteten 0; Zentrum 3198 (2835).

**Oberamt Reckartmühl**

Landtag: Württ. Bauern- u. Weingärtnerb. 3962 (1920: 3192); Deutschdemokr. P. 1197 (1170); Deutsche Volksp. 348 (184); Freiwirtschaftsb. 0; Kommunisten 671 (218); Land- u. Volksb. 0; Vaterl.-Völk. Rechtsblock 596 (662); Ver. Soj. P. 3668 (3289); Völk.-Soj. Block 991; Volksb. der Entrechteten 0; Zentrum 6146 (3987).

**Somit dürfen als gewählt gelten:**

- Vaterländisch-völkischer Rechtsblock: Bazille und Ester.
- Württ. Bauern- und Weingärtnerbund: Vogt, Körner, Lang, Eber u. Staufenberg.
- Völkisch-Sozialer Block: Mergenthaler.
- Zentrum: Volz, Andree, Feilmayer, Groß.
- Deutsche Volkspartei: Vides.
- Demokraten: Dr. Wieland, Dr. Heuß.
- Sozialdemokraten: Keil, Hildenbrand, Hofmann.
- Kommunisten: Stetter, Remmele.

Die Demokraten haben mit den badischen Reichstimmern einen Sitz mehr erhalten, desgleichen der Bauernbund mit den Reichstimmern des Badischen Landbundes. Der Deutschen Volkspartei und dem Völkisch-Sozialen Block konnte erst durch die badischen Reichstimmern ein Sitz zugesprochen werden.

**Die Landtagswahl in Württemberg**

Stuttgart, 5. Mai. Bei den Landtagswahlen fallen

Sitze auf den Bauernbund 17, Deutschdemokraten 9, Deutsche Volkspartei 3, Kommunisten 10, Rechtsblock 8, Ver. Soj. 13, Völkisch-Soj. 3, Zentrum 17. Die alten Parteiführer sind durchweg wieder gewählt.

**Die Wahlen im Reich**

Berlin, 5. Mai. Bis 1½ Uhr nachmittags lagen folgende Ergebnisse vor: Gewählt sind in 35 Wahlkreisen insgesamt etwa 448 Abgeordnete. Davon entfallen auf die Vereinigten Sozialdemokraten 99 Sitze, Deutschnationale mit Vaterl.-Völk. Rechtsblock 93, Zentrum 61, Kommunisten 59, Deutsch-Völkische 28, Demokraten 25, Bayer. Volkspartei 15, Wirtschaftspartei 6, Landbünde in Württemberg, Baden und Hessen 6, Deutsch-Hannoverscher 5, Württ. Bauern- u. Weingärtnerbund 4, Landbund Thüringen 2, Deutsch-Soj. 1.

Die Reichstimmern werden noch einige unbedeutende Verchiebungen ergeben.

Gewählt sind vom Zentrum u. a. Reichskanzler Dr. Marx, die früheren Reichskanzler Feyhnbach und Witth, Prof. Spahn; von den Deutschnationalen Friedrich Otto von Bismarck, der Enkel des ersten Reichskanzlers, Graf Westarp, Schiele, die Staatsminister Hergt und Balkraf, Geißler; von der Deutschen Volkspartei Reichsminister Dr. Stresemann, Prof. Dr. Kahl, Curtius; von den Deutsch-Völkischen General Ludendorff, Oberamtmann Fried (München), v. Gräfe; von den Demokraten Dernburg, Schiffer, Siemens, Dietrich; von den Sozialdemokraten Bernstein, Hilferding, P. Levi, Bauer; von den Kommunisten Kimmel, Thelmann, Gehrke.

Die „Rote Fahne“ schreibt, die Kommunisten wollen kein Zusammengehen mit den Sozialdemokraten, aber freie Beziehungen zu allen übrigen Parteien von Fall zu Fall. Sie verlangen entsprechend ihrer Parteistärke Vertretung im Präsidium des Reichstags.

Die Sozialdemokraten berufen unter dem Eindruck ihrer großen Stimmenverluste bei der Reichstagswahl wie in den Gewerkschaften, wo sie 40 Prozent der Mitglieder verloren haben, auf Freitag eine Parteilösung ein.

Die Deutsche Volkspartei will, wie verlautet, ein Zusammengehen mit den Deutschnationalen und Deutsch-Völkischen ablehnen, während in der Bayerischen Volkspartei hierfür Reigung besteht.

**Die badischen Reichstagsabgeordneten**

Karlsruhe, 5. Mai. In Baden wurden in den Reichstag gewählt: vom Zentrum Reichskanzler a. D. Feyhnbach-Freiburg, Reichskanzler a. D. Wirth-Freiburg, Landwirt Karl Diez-Karlsruhe, Gewerkschaftssekretär Josef Erting-Karlsruhe, Landwirt Anton Damm-Wagenbach (sämtlich bisherige Reichstagsmitglieder); von der Sozialdemokratie: Oskar Ged-Mannheim, und Georg Schöpfkin-Karlsruhe; von den Deutschnationalen Staatsminister a. D. Wallraf; von der Deutschen Volkspartei Dr. Curtius; von den Kommunisten Schöpfer-Karlsruhe, vom Landbund Landwirt Julius Ringoldheim. Das Zentrum hatte bisher 6 Abgeordnete. Die Sozialdemokraten haben einen Sitz verloren. Die Deutsche Volkspartei hat infolge des scharfen Eintretens Dr. Dieringers für die Aufwertung der Reichs-, Staats- und Gemeindeforderungen einen starken Stimmenzuwachs von 54 399 bei der letzten Landtagswahl auf 74 725, der Landbund brachte nur 71 416 Stimmen auf gegen 74 730.

**Die Reichstagswahl in Bayern**

München, 5. Mai. Die Wahlbeteiligung war geringer als bei den Landtagswahlen. Die Völkischen haben in München beträchtlich, aber auch sonst im Land, mit Ausnahme Nürnbergs, an Stimmen verloren. Schon General Ludendorff warnte vor der Verflachung und der maßlosen Werbung. Bayerische Volkspartei und Sozialdemokraten haben weiter Stimmen verloren, die Deutschnationalen dagegen gewonnen, wozu die Kandidatur Tirpitz beitrug. Die Kommunisten haben im allgemeinen sich behauptet. Die Wahl verlief ruhig.

**Der Eindruck der Reichstagswahl in Frankreich**

Paris, 5. Mai. In den Zeitungen kommt zum Ausdruck, daß nach ernsthafter Auffassung der neue Reichstag von bisherigen nicht wesentlich verschieden sein werde. Wenn einige Blätter von dem „Sieg der Rechten“ schreiben, so geschehe dies, um für die französischen Wahlen Stimmung zu machen.

**Die Verhandlungen in Chequers**

**Warnungen vor zu großer Zuversichtlichkeit**

Zu den Verhandlungen der belgischen Minister mit Mac Donald in Chequers schreiben die Pariser Regierungsblätter, die Verhandlungen haben sich „auf einer wohlbegrenzten und soliden Grundlage“ entwickelt, was etwa heißen soll, die englische Regierung habe in allem nachgegeben. So ganz einfach scheinen die Dinge aber doch noch nicht zu liegen. Der „Deure“ wirft die ernste Frage auf, die voraussichtlich in den nächsten Wochen zu schweren Kämpfen führen wird, die der rheinisch-westfälischen Eisenbahnen. Das Blatt findet es seitdem, daß die französische Regierung heute unbewußt, was sie zusammen mit der belgischen der deutschen Regierung am 10. Januar 1923 feierlich festgesetzt hat, und schreibt: Sie habe gesagt, daß sie dort Vorkämpfer für die Zahlungen leuge, und dieses Recht aus der Tatsache geleitet, daß Deutschland nicht genügend Kohlen geliefert habe. Bei dieser ganzen Selbsteinbildung sei in keinem Augenblick davon die Rede gewesen, daß man im Ruhrgebiet ein Mittel leuge, um die Sicherheit Frankreichs zu gewährleisten. Poincaré selbst habe in zuerst keine Absicht angekündigt, nach dem Ruhrgebiet nur Ingenieure und Zollbeamte zu schicken, höchstens wolle er sie von Gendarmen begleitet lassen, die ihre Sicherheit gewährleisten könnten. Heute aber erkläre man, man leuge im Ruhrgebiet die Sicherheit, um die Soldaten dort lassen zu können; aber Soldaten ohne Eisenbahnen seien undenkbar. Das Blatt findet es ausgezeichnet, wenn man sich bemühe, mit den Verbündeten die Frage der Sicherheit zu lösen; aber es frage sich nur, ob es klug sei, alle diese Fragen jetzt auf einmal aufzuwerfen, namentlich aber die Fragen, bei denen man die Verpflichtung übernommen habe, sie getrennt behandeln zu lassen. Alle französischen Regierungen seit dem Waffenstillstand hätten erklärt, die Sicherheit durch die Besetzung der Rheinlande und durch einen Vertrag zu suchen. Mac Donald habe schon angekündigt, auf welchem Weg dies möglich sei; er habe die Aufmerksamkeit auf den Bitterbund gelenkt.

Das radikale Blatt wird mit seiner Feststellung wenig Glück haben. Wer etwas erreichen will, ist um Gründe zu







# Handelsnachrichten

Dollarmarkt. Berlin, 5. Mai 4,2105 Wll. Mk. (unv.), New York 1 Dollar 4,21. London 1 Pfd. Sterl. 18,5. Amsterdam 1 Gulden 1,59. Zürich 1 Franken 0,755 Wll. Mk.  
Der französische Franken notierte 68 zu 1 Pfd. Sterl. und 15,50 zu 1 Dollar.  
Berliner Geldmarkt, 5. Mai. Tägliches Geld 1,5 v. Tausend, Monatsgeld 4,5-5 Prozent ohne Angebot.  
Stuttgarter Landesproduktendörse, 5. Mai. Weizen 18,75 bis 19,50 (1. Mai 19,25-19,75), Sommergerste 19,25-20 (19,75 bis 20,25), Hafer 14,25-14,75 (14,25-14,75), Weizenmehl Nr. 0 29,25 bis 30 (29,50-30), Brotmehl 26,25-27 (26,50-27), Kleie 10-10,50 (10,25-10,75), Wiesenheu 9,50-10 (9,50-10), Riechen 10-11 (10 bis 11), Stroh 6-6,50 (6-6,50).  
Mannheimer Produktendörse, 5. Mai. Starker Besuch, das Geschäft lag jedoch unter dem Fortgang der Mehlersteigerungen stül. Verlangt wurden für die 100 Kilo: Weizen inländ. 18,50,

desgl. ausländ. 19,20-19,40, Roggen inländ. 15,75, desgl. ausländ. 16, bahrfrei Mannheim; Pfälzer Gerste 19, Unterfränk. Gerste 18,50-19 ab Verladestationen; Hafer inländ. 15,25-15,50, desgl. ausländ. 14,50, Mais (lose) 19,30, Mais (gesackt) 19,75, bahrfrei. Futtermittel ruhig. Weizenkleie 19,75, Roggenkleie 9,25, Weizenfutttermehl 11,50, Roggenfutttermehl 10,75, die 100 Kilo ab fädd. Mühlenstationen, Roggenmehl, Mannheimer Fabrikat 23, holländ. 21, amerikanisches 20,50, die 100 Kilo bahrfrei Mannheim.  
Berliner Kartoffelpreise. Weiße und rote Kartoffeln 3,20 d. Ztr. ab märk. Station.  
**Märkte**  
Mannheimer Viehmarkt, 5. Mai. Zufuhr: 102 Ochsen, 188 Bullen, 461 Kühe und Kinder, 342 Kälber, 76 Schafe und 686 Schweine. Bezahlt wurden für die 50 Kilo Lebendgewicht in gleicher Reihenfolge: 28-32, 32-42, 18-54, 54-72, 26-40, 52-62. Marktvorlauf: Großviehhandel mittelmäßig, Kälber- und Schweinehandel lebhaft, Schafhandel ruhig, Markt geräumt. Spitzentiere über Kollig gehandelt.

**Viehmärkte.** Staubeuren: Farren 90-220, Käbe 320 bis 420 Jungrinder 113-575. Pfullingen: Ochsen 450-550, Kühe und Kalbinnen 380-480, Jungochsen 150-350. Schwendi: für einen Farren 252, Jungrinder 142-150, junge Gänse 1,80 bis 1,25 d. St. Marbach a. N.: Käbe 350-500, Kälber und Rinder 250-500, Jungochsen 150-250 A.  
**Schweinemärkte.** 4. Mai. Balingen: Milchschweine 20 bis 28 - Blaubeuren: Milchschweine 32-54 d. P. - Erailsheim: Läuferchweine 70-150, Milchschweine 30-65 d. P. - Wäglingen: Milchschweine 34-48, Läufer 60-100 d. P. - Mergentheim: Milchschweine 40-60 d. P. - Hartingen: Läuferchweine 80-140, Milchschweine 42-80. - Kottweil: Milchschweine 42-65. - Ulm: Milchschweine 44-64, Läuferchweine 100-120. - Weilderstadt: Milchschweine 42 bis 45. - Winnenden: Milchschweine 43-60, Läuferchweine 80-120 d. P. - Blaubeuren: Milchschweine 28-32. - Pfullingen: Milchschweine 25-40. - Schwendi: Läufer 112 d. Paar.

# Deutsche demokratische Partei Deutsche Volkspartei

## Anhänger

Donnerstag, den 8. Mai abends 8 Uhr

### „Traube“

Wildbad, den 6. Mai 1924.  
**Todes-Anzeige.**  
Tiefbetrübt teilen wir die traurige Nachricht mit, daß unsere liebe Schwester und Tante  
**Rösle Gutbub**  
nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 62 Jahren, heute morgen 3 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Beerdigung Donnerstag abend 6 Uhr.

**Diamant**  
keine Versandhausware  
  
prima Qualitätsmarke  
sehr preiswert  
**Fahrräder**  
zu besichtigen bei:  
**Niederlage in Wildbad: Karl Tubach jr.**

**LIEDERKRANZ**  
Mittwoch abend  
punkt 8 Uhr  
Beginn der regelmäßigen  
**Singstunden.**  
Der stellvertretende Dirigent verlangt von jedem einzelnen Sänger pünktliches Erscheinen.  
Der Vorstand.  
**Limburgerkäse, Schweizerkäse, Edammer, Münsterkäse, Camembertkäse, Kräuterkäse, Delikateßkäsen, Roquefortkäse usw.**  
Täglich frische Butter.  
Karoline Bender & Söhne.

Schwarzbleche  
la. galv. Bleche  
Röhren  
Drähte und Drahtstifte  
Schaufeln  
Liefert billigst aus Lagervorrat  
**Alfred Gantert**  
vorm. Rayher & Gantert  
Pforzheim, Christophallee 33.

In Abt. 6 Buchbusch kann  
**Suchholz**  
geholt werden.  
Wildbad, 5. Mai 1924.  
Städt. Forstamt.

Soeben erschien:  
Wie werde endlich  
auch ich  
**Minister?**  
Lehrbuch der Demagogie  
von Kala,  
Preis 70 Pfennig.  
Überall erhältlich oder  
direkt beim Deutsch-völk.  
Verlag, Stuttgart, Weißen-  
burgstr. 29. Postschekk. 11843.

**Gesucht**  
für König-Karlsbad  
**Listjunge.**  
Meldung 11-12 vormitt.  
Babinpektion.

**Besseres Mädchen**  
sucht sofort eine Saisonstelle  
als Zimmermädchen oder  
Kaffeelöcherin.  
Zu erfragen in der Tag-  
blatt-Geschäftsstelle.

Starke  
**Zinkbadewanne**  
zu verkaufen  
E. Reinhardt.

**Fußballverein**  
Wildbad.  
Bereinigter Fußball-  
und Sportverein.  
Heute abend  
8 Uhr  
**Ausschuß-Sitzung**  
im Gasthaus zur „Eintracht“.  
Pünktliches und vollzähliges  
Erscheinen wird erwartet.  
Der Vorstand.

**Haus**  
in guter Lage kauft durch  
wertbeständige Bezahlung  
K. Riehle, Saulgau,  
Hauptstr. 84.

Meiner werten Kundschaft  
zur Kenntnis, daß durch einen  
Frtum beim Versand die  
Gemüselieferung heute aus-  
geblieben ist.  
Nächster Verkaufstag am  
Donnerstag, den 8. Mai auf  
dem Marktplatz.  
Anton Wolf.

**Düngergips**  
kann auf meinem Lager am  
„Kühlen Brunnen“ abgeholt  
werden. Preis pro Sad  
0,50 G. M.  
Birkenfelder  
Baumaterialien Großhdlg

